

September bis November 2016



Kontakte

Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Bergkirchen und Retzen



Erntedank

Reformationsgottesdienst

Krippenspielproben

Kirche in Lippe - auf dem Weg bis 2030

Nr. 149

Inhaltsübersicht

Das geht uns alle an

Andacht	3-4
Einladung zum gemeinsamen Reformationsgottesdienst	4
Kirche in Lippe – auf dem Weg bis 2030	5
Zentraler lippischer Evangelisch-katholischer Gottesdienst.....	6-7

Aus der Kirchengemeinde Retzen

Sie sind herzlich eingeladen.....	8
Kirchlicher Unterricht Aus dem Retzer Kirchenbuch.....	9
Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag	10-11
Frühstückstreff für Senioren	11
PC-Treff für Senioren.....	12
Teamer-Wochenende in Eschenbruch JuGoRetTe	13
Vom Swing des Tages in die Ruhe der Nacht	14
Erntedankfest 02. Oktober 2015.....	15
Offener Advent 2016.....	16
Besondere Gottesdienste	17
Zeltlager an der Kirche Krippenspiel	18
Neues aus der KiTa	19-20

Kinderseite..... 21

Aus der Kirchengemeinde Bergkirchen

Sie sind herzlich eingeladen.....	22
Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag Aus dem Kirchenbuch. 23-24	
„Auf nach Litauen“ – Sommercamp 2016.....	25
Neues aus dem Kirchenvorstand	26
Winterstein-Wartburg-Wandern.thüringen.de	27
Neues aus Nepal Friedhofsaktionstag.....	28-29
Krippenspiel 2016.....	30
Kirchenmusikalische Veranstaltungen	31-33

Gottesdienste..... 34-36

Anschriften & Adressen	38-39
------------------------------	-------

Liebe Leserin, lieber Leser

Josef träumt. Er träumt davon, im Mittelpunkt zu stehen, Anerkennung zu bekommen, Macht zu haben. Er erzählt seinen Brüdern seinen Traum, in dem sich die Garben seiner Brüder vor seiner eigenen Garbe verneigen. Die Brüder verstehen sofort, wovon Josef träumt. Das könnte ihm so passen! Sie verspotten ihren Bruder, belächeln ihn. Doch auch ihr Groll nimmt zu gegenüber dem Bruder, der so oft bevorzugt wird. Josef träumt ein zweites Mal. Dieses Mal verneigen sich Sonne, Mond und elf Sterne vor ihm. Auch diesen Traum erzählt er seinen Eltern und Geschwistern. Jetzt wird sogar sein Vater Jakob ärgerlich. Ja, mit 17, da hat man gewiss viele Träume, aber das geht nun doch zu weit! Das sagt der eigene Vater, der doch auch einige besondere Träume gehabt hat. Schon bald ist es aus mit seinen Träumen. Vor Neid zerfressen, verkaufen die Brüder Josef als Sklaven an durchreisende Händler nach Ägypten.

Dort landet er bald im Gefängnis. Doch Josef gibt sich und seine Träume nicht auf. Er macht sich als Traumdeuter einen Namen. Als er dem Pharao dessen Träume von sieben fetten und mageren Kühen und Ähren erklären kann, wendet sich das Blatt. Josef steigt als Minister für Wirtschaft und Finanzen auf der Karriereleiter ganz nach oben. Nun hat er Macht und Verantwortung zugleich. Als seine Brüder während einer schweren Wirtschaftskrise zweimal zu ihm kommen, hilft er ihnen, nicht ohne sie zu prüfen. Er nutzt seine Macht nicht aus und gibt sich zu erkennen. Der Jugendtraum wird korrigiert. Josef hat gelernt, mit seinen Träumen umzugehen. Er sieht, dass Träume Spielräume ermöglichen, Chancen bereithalten, das eigene Tun zu überdenken. Josef sagt: Gott hat ihm die Augen dafür geöffnet.

Was träumen Sie? Mit 17 hat man noch Träume, aber vielleicht auch

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2016

Gott spricht: Ich habe dich je
Güte und je **geliebt**, darum habe ich dich
zu mir gezogen aus lauter *Gott* **Güte**.

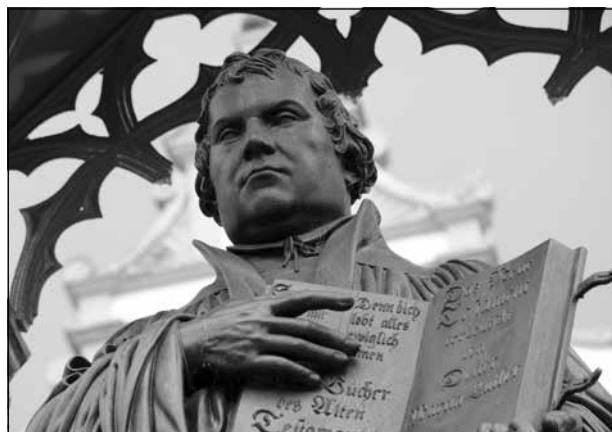
JEREMIA 31,3

noch mit 70? In Träumen verarbeiten wir nicht nur das, was wir am Tag erlebt haben. Träume zeigen oft das, was noch aussteht. Wovon wir tatsächlich träumen. Was wir nur zu träumen wagen! Wir wachen auf und wissen, was zu tun ist, wofür wir uns einsetzen können. "Ich habe einen Traum"- konnte Martin Luther King sagen und Menschen bewegen auf dem Weg des Friedens. Und Gott? In den Träumen der Nacht oder auch am Tag nehmen wir Gottes Stimme wahr. Wir werden gerufen. Wir hören Worte,

die uns meinen. Fangen wir wieder an zu träumen! Josef träumt. Seine Träume haben ihn bekannt und berühmt gemacht. Immer wieder wird seine Geschichte erzählt, von Thomas Mann bis hin zu Andrew Loyd Webber. Am 25. September führen die Jungbläser/innen des Posaundienstes unsere Landeskirche das Bläsermusical "Josef in Ägypten" von R. Gramm auf. Hören und erleben Sie selbst diese traumhafte Geschichte!

Ihre Pastorin

Claudia Schreiber



STICHWORT

REFORMATION

Der Begriff Reformation bezeichnet die kirchliche Erneuerungsbewegung, die im 16. Jahrhundert von Deutschland ausging und Europa grundlegend veränderte. Den Anfang der Reformation markiert der Thesenanschlag des katholischen Augustinermönchs Martin Luther (1483-1546) an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg im Jahr 1517.

Als führende Köpfe der Reformation gelten neben Luther vor allem Johannes Calvin (1509-1564) und Huldrych Zwingli (1484-1531). Der Reformation schloss sich eine breite gesellschaftliche Bewegung an, in der sich Vertreter aller Stände - vom Adel bis zu den Bauern - im Kampf gegen die Papstkirche zusammaten.

Die Ausbreitung der Reformation war von sozialen Unruhen begleitet, wie sie etwa in den Bauernkriegen zum Ausdruck kam.

Weil die mittelalterliche Papstkirche eine Reform verweigerte, kam es zudem zu der von Luther zunächst nicht beabsichtigten Bildung von lutherischen und auch reformierten Kirchen. Die Fronten waren so verhärtet, dass sich das Christentum in verschiedene Bekenntnisse spaltete. Weltweit gibt es heute rund 400 Millionen Protestanten.

Einladung zum gemeinsamen Reformationsgottesdienst

am Sonntag, den 06.11.2016 um 10:00 Uhr
in der Kirche Retzen mit anschließendem
Imbiss im Gemeindehaus.

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht,
meldet sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro.

Kirche in Lippe – auf dem Weg bis 2030 Landeskirchenrat sucht das Gespräch mit Gemeindemitgliedern

Die Lippische Landessynode hat auf ihrer Tagung Anfang Juni den Landeskirchenrat beauftragt, den Diskussionsprozess zur künftigen Gestalt der Landeskirche unter dem Titel „Kirche in Lippe - auf dem Weg bis 2030“ auf den Weg zu bringen. Leitfrage ist: „Wie muss die Lippische Landeskirche aufgestellt sein, um auch in Zukunft ihre Aufgaben gut erfüllen zu können?“

Inzwischen hat der Landeskirchenrat den Superintendenten der Klasse Ost, Holger Postma (Wöbbel), beauftragt, den ca. zweijährigen Prozess zu begleiten.

Mit drei Auftaktveranstaltungen im Herbst dieses Jahres soll eine erste, möglichst breite öffentliche Beteiligung erreicht werden. Die sieben Mitglieder des Landeskirchenrates wollen über den Diskussionsprozess informieren und mit interessierten Gemeindegliedern ins Gespräch kommen: Wie werden sich Mitgliedszahlen und finanzielle Rahmenbedingungen verändern? Welchen Konsequenzen müssen sich die Kirchengemeinden angesichts des demografischen Wandels vor Ort stellen? Welche Veränderungen werden wichtig und nötig sein, um auch in Zukunft ein lebendiges Miteinander zu gewährleisten? Welche Erwartungen und Fragen bringen die Gemeindeglieder mit in diesen Diskussionsprozess?

Ihre Meinung ist wichtig! Sie sind herzlich eingeladen
zu einem der Gesprächsabende:

- am Montag, 26. September 2016 um 19:30 Uhr
in der Schießhalle Blomberg, Alter Dreschplatz, 32825 Blomberg
- am Mittwoch, 2. November 2016, um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Hiddesen,
Im Kampe 16, 32760 Detmold
- am Freitag, 11. November 2016 um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus der ev.-ref. Kirchengemeinde Schötmar,
Am Kirchplatz 2, 32108 Bad Salzuflen

2017 - das Gemeinsame am Glauben betonen Zentraler lippischer Evangelisch-katholischer Gottesdienst am 16. November

2017 – 500 Jahre nach dem The-
senanschlag Martin Luthers in
Wittenberg im Jahre 1517 – wird
gefeiert, anders allerdings, als in
allen Jahrhundertfeiern der Re-
formation zuvor. Bisher waren die
Reformationsfeiern 1917, 1817,
1717 und 1617 immer von der Per-
son Martin Luthers und der Stadt
Wittenberg geprägt, waren national-

deutsch ausgerichtet und vor allem:
gegen die Katholiken. Das wird
2017 erstmals anders sein. Wir
Evangelischen haben keinen Grund
mehr, ein Reformationsfest gegen
die Katholiken zu feiern. Die rö-
misch-katholische Kirche von 1517
ist nicht mehr die von 2017. Mitein-
ander wollen wir das Jubiläumsjahr
als Christusfest feiern. Auch wenn

in Fragen des Priester-
amtes, der Bedeutung
des Papstes und beim
Abendmahl immer noch
Trennendes zu beklagen
ist – gegenüber früheren
Zeiten können wir für viel
Gemeinsames nur dank-
bar sein.

Der Lutherische Weltbund
und die römisch-katholi-
sche Kirche haben das
nahende Jubiläumsjahr
zum Anlass genommen,
zu fragen: Was sehen wir
inzwischen gleich? Was
verdanken wir dem ande-
ren? Entstanden ist dabei
ein Dokument, das als
Taschenbuch vorliegt. Sein
Titel ist Programm: „Vom
Konflikt zur Gemeinschaft“.
Es gibt mehr, was uns eint
als was uns trennt. „Was





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine gute Tat

Martin lebte vor 1700 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause in die Stadt. Am Tor kauerte ein armer Mann und bettelte. Martin hatte Mitleid und stieg vom Pferd ab. Martin nahm seinen Umhang ab und zerteilte ihn mit einem



Schwert. Er legte dem Bettler den warmen Stoff um.

Dann stieg er wieder auf und ritt in die Stadt. Nachts träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!“ Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.

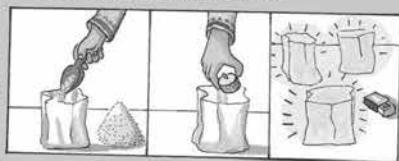


Alle Kinder sind auf dem Laternenzug.
Aber halt, da stimmt was nicht! Findest du die vier Fehler?



Tüten-Lampe

Fülle Butterbrödtüten aus Papier mit etwas Sand, so dass sie gut stehen. Lege ein Teelicht hinein und drück es etwas in den Sand. Zünde es vorsichtig an. Durch die Tüte scheint ein schönes Licht.



Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.



Rätselauf Lösung: Eiszwatte!, Schwimmtflosschen, Keschler statt Laternen, Tulpel

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Sie sind herzlich eingeladen

So 11.09.	15:00 Uhr	Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
	16:30 Uhr	Musik für Spaziergänger
So 02.10.	10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst
So 02.10.	15:00 Uhr	Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
	16:30 Uhr	Musik für Spaziergänger
So 23.10.	15:00 Uhr	Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
	16:30 Uhr	Musik für Spaziergänger
So 30.10.	11:00 Uhr	Bläsergottesdienst
So 06.11.	10:00 Uhr	Reformationsfest in Retzen

Wiederkehrende Veranstaltungen

Bibelteilen im Pfarrhaus	! Dienstag 06.09., Montag 07.11.	20:00 Uhr
Chor	mittwochs	20:00 Uhr
Jugendkreis	mittwochs	18:00 Uhr
Namasté Nepal	nach Absprache	
Blechbläserausbildung	freitags	
Posaunenchor	freitags	20:00 Uhr

Frauenhilfe / Gemeindenachmittag, mittwochs 15:00 Uhr

07.09.2016	Hubert Knicker	Organspende: Vom Leben mit einem neuen Herz
21.09.2016	Cornelia Wentz	„Ein Mann namens Ove“ – Film und Diskussion
05.10.2016	Cornelia Wentz	Bibel und Sprache
19.10.2016	Sup. i.R. Dieter Lorenz	Aktuelles aus Äthiopien

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

02.11.2016	Peter Homburg	Weite wirkt – reformatorische Impulse in der Einen Welt
16.11.2016	Cornelia Wentz	Vom Konflikt zur Gemeinschaft – Katholiken und Lutheraner auf dem Weg zu 2017
30.11.2016	Ulrich Holtkamp	Schon wieder ist Advent

„Auf nach Litauen“ – Sommercamp 2016

Mit dabei waren dieses Jahr 4 Mädels der Kirchengemeinde Detmold- Ost und 4 Jugendliche bzw. Junge Erwachsene unserer Gemeinde.

Nach einer langen Fahrt im Bulli kamen wir gut in Litauen an und wurden sehr herzlich vom Pastor in Jurbarkas begrüßt. In der ersten Woche arbeiteten wir vormittags gemeinsam mit litauischen Jugendlichen auf einem evangelisch-lutherischen Friedhof. Dieser war der örtliche Friedhof der Deutschen vor dem zweiten Weltkrieg und so fanden wir dort deutsche Inschriften auf den Grabsteinen. Zu unseren Aufgaben zählte, die Gräber zu säubern und die Grabumfassungen, die mit der Zeit im Boden eingesunken waren, wieder ans Tageslicht zu befördern.

Die Nachmittage und Abende verbrachten wir gemeinsam mit den litauischen Jugendlichen. Wir mieteten Kanus für eine Tour, besichtigten den Wald mit der ortskundigen Försterin, fuhren an die Memel, besuchten einen Pferdehof und noch vieles mehr.

Nach einer Woche in Viešvile, die wir mit einem zweisprachigen Gottesdienst abschlossen, hieß es dann

Abschied nehmen und wir machten uns auf den Weg nach Šventoji, wo uns fünf Tage an der baltischen Küste erwarteten. Das Wetter war auf unserer Seite und wir konnten uns mit Sonnenschein am Strand und baden im Meer erholen. Um uns ein Bild von unserer Arbeit der letzten Jahre in Litauen zu machen, besuchten wir die Friedhöfe, auf denen wir in den zwei Jahren davor gearbeitet hatten und konnten zu unserer Zufriedenheit feststellen, dass diese auch weiter gut gepflegt wurden.

Für uns waren diese 10 Tage in Litauen eine tolle Zeit und wir sind zu einem festen Team zusammen gewachsen. Gerade weil wir eine kleine Gruppe waren, haben wir uns schnell kennengelernt und eine Menge Spaß gehabt.

Stella Borchers



Neues aus dem Kirchenvorstand Geschichte wird gemacht, es geht voran....

Das Fundament für den Gemeindehausanbau ist gelegt, die Betonsole durchgetrocknet und nun wird mit Holzständern in die Höhe gebaut. Ich schaue gern den Fortschritten auf der Baustelle zu und kann mir schon gut vorstellen, wie es werden soll.



Bis dahin heißt es noch weiter Spenden zu sammeln und großzügige Unterstützer unseres Projektes zu gewinnen. Selbstverständlich stellen wir steuerlich absetzbare Spendenquittungen aus und bieten auch die Möglichkeit für Firmen oder Einzelpersonen, auf einer Sponsorentafel platziert zu werden.

Bis Ende Oktober kann das Gemeindehaus normal für alle Veranstaltungen genutzt werden. Im November wird dann voraussichtlich der Küchenumbau erfolgen.

Wir freuen uns, dass seit Juli Christopher Mc Gregor als neuer Friedhofsgärtner bei uns arbeitet und die Grünflächen in Ordnung hält. Unser Dank gilt Helmuth Borchers, der zuvor schon viele Jahre ehrenamtlich auf dem Friedhof mitgearbeitet hat und kurze Zeit auch beschäftigt war.

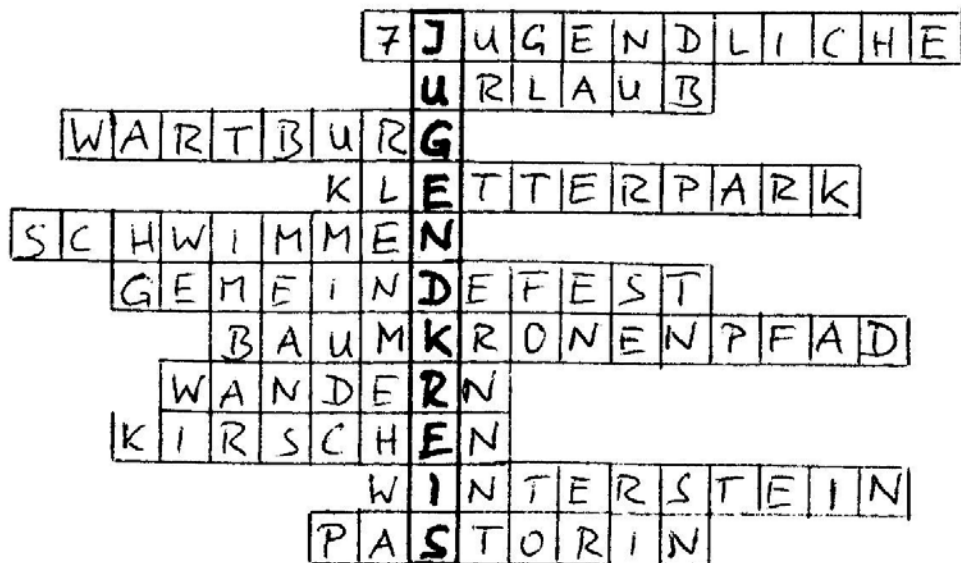
Zu Beginn der Sommerferien gab es einen Kirchputzmontag, an dem 4 Frauen und 2 Männer viel schafften. Unsere Kirche war danach vorbereitet für die Saison der Mondscheinkonzerte, deren Erlös komplett dem Gemeindehausumbau zu Gute kommt. Auf viele Schultern verteilt, konnte diese anspruchsvolle Aufgabe der Konzertreihe mit viel Freude gemeistert werden. Herzlichen Dank an alle, die zum Erfolg beigetragen haben!

Cornelia Wentz

Der Bergkirchener Auftakt für das Reformationsjubiläum 2017 wird am Sonntag 11.09.2016 um 10:00 Uhr in einem Gottesdienst gefeiert, in dem Superintendent A. Lange aus Lemgo die Predigt hält. Herzlich willkommen!

Cornelia Wentz

Winterstein-Wartburg-Wandern.thüringen.de



Wir danken unserer Partnergemeinde Winterstein/Fischbach ganz herzlich, dass wir 6 Tage im "Taubenschlag", dem Dachgeschoß des Gemeindehauses campen durften. Das Wetter war spitze und wir konnten viel draußen erleben: immer im Pfarrgarten essen, bekamen Thüringer Würstchen vom Grill, Kirschen und Kuchen zum Sattessen. Uns hat die Woche in Thüringen echt gut gefallen. Ein herzliches "Dankeschön" an unsere freundlichen Gastgeber, besonders an Pastorin Kleditz.

*Cornelia Wentz
und Jugendkreis*

Neues aus Nepal



Die christlichen Gemeinden in Nepal wissen meistens wenig voneinander und arbeiten kaum

zusammen. Dies möchte Herr Rokaya, der Leiter unserer Partnergemeinde ändern. Die Zusammenarbeit zu fördern, gehört gegenwärtig zu seinen Arbeitsschwerpunkten. Als weiteren wichtigen Schwerpunkt seiner Arbeit nennt er „Vergebung und Versöhnung“. Dies ist ein Projekt, das die verschiedenen Bevölkerungsgruppen, die auch Jahre nach Beendigung des Bürgerkrieges uneins sind, an einen Tisch bringen soll. Dabei helfen ihm seine vielfältigen Kontakte, die er zu Vertretern aus Politik und Militär, zu geistlichen und politischen Vertretern der Hindus und zum ehemaligen König geknüpft hat. Die Sagarmatha-Gemeinde unterstützt die Arbeit von Herrn Rokaya. Herr Rokaya wusste, dass es von dem in Bergkirchen für die Sagarmatha-Gemeinde gesammelten Geld noch einen Restbetrag in Höhe von 2500€ gab, und er bat uns, dieses Geld zur Unterstützung seiner Arbeit nach Nepal zu überweisen. Dieser Bitte haben wir

entsprochen. Auch bei der Gossner Mission gibt es aus verschiedenen Quellen noch Geld, das ebenfalls jetzt nach Nepal überwiesen wird. Gleichzeitig haben wir der Sagarmatha-Gemeinde mitgeteilt, dass wir in Zukunft nur noch einmal im Jahr eine Kollekte für sie sammeln werden. Denn mit Herrn Rokaya sind wir uns einig darin, dass die finanzielle Unterstützung für unsere Partnerschaft keine Rolle mehr spielen soll. Vielmehr wollen wir den Austausch von Gedanken und Informationen fortsetzen und füreinander beten.

Nach neun Monaten im Amt war der bisherige Ministerpräsident zurückgetreten und damit einer Abwahl zugekommen. Mehr als eine Woche später wurde der Führer der Maoisten zum neuen Ministerpräsidenten gewählt. Mit der Frage, wer Nachfolger werden sollte, haben sich die Politiker sehr lange beschäftigt. Dabei sind andere Probleme eigentlich dringender: Viele Erdbebenopfer warten immer noch auf finanzielle Unterstützung. Oft haben sie sich verschuldet und geraten in die Hände von Kriminellen. Immer häufiger werden sie unter falschen Versprechungen ins Aus-

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

land gelockt, als billige Arbeitskräfte oder dort sexuell ausgebeutet oder als Organspender missbraucht. Außerdem gibt es auch in diesem Jahr wieder viele Todesopfer durch den Monsunregen, auch weil nicht ausreichend Vorsorge getroffen wurde.

Seit Juli ist Frau Mascher, die in Bergkirchen keine Unbekannte ist, wieder im Hospital in Chaurjahari. Das Hospital hat jetzt meistens etwa 60 Patienten, darunter viele, die operiert werden müssen, aber auch viele Geburten – etwa zwei täglich. In ihrem Rundbrief berichtet Frau Mascher über ihre Arbeit. Sie ist begeistert von der guten Zusammenarbeit zwischen allen Ärzten und dem übrigen Personal. Obwohl

längst nicht alle Englisch sprechen, gibt es keine Sprachprobleme. Neben ihrer medizinischen Arbeit kümmert sich Frau Mascher zur Zeit um Wäsche für die Patienten, deren Anzahl gestiegen ist, sowie um Gardinen zur Verschönerung der Räume. Die Stoffe kauft sie, das Nähen besorgt ein Nepali. Dass es jetzt in der Monsunzeit sehr heiß ist, stört sie kaum. Auch die Mücken, die in dieser Zeit besonders aktiv sind, plagen sie nicht besonders. Das gilt ebenso für die in diesem Jahr besonders zahlreichen Skorpione, die zwar ungiftig sind, deren Stiche aber sehr schmerzhaft sind und sich oft entzünden.

Werner Berg



Arbeitseinsatz auf dem Friedhof

Für weitere notwendige Arbeiten auf dem Friedhof möchten wir viele freiwillige Helfer zu einem Arbeitseinsatz einladen.

Er findet am Samstag, dem 10. September ab 09:30 Uhr statt.

Wir freuen uns über viele helfende Hände. Hilfreich wäre das Mitbringen von Eimern, Heckenschere, Rosenschere und Handschuhen. Zur Planung des abschließenden gemeinsamen Mittagessens bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro.

Hilfe, die Herdmanns kommen... ... zum Krippenspiel am 26.12.2016 in Bergkirchen

Der ganze Stadtteil ist sich einig: Die Herdmann-Kinder sind die schlimmsten Kinder aller Zeiten. Sie lügen, klauen, rauchen Zigarren (auch die Mädchen), bringen die Nachbarn zur Verzweiflung und können ein Klassenzimmer mit Hilfe ihrer halb wilden Katze in der Rekordzeit von drei Minuten völlig leer fegen. Jetzt haben sie es sogar geschafft, sämtliche Hauptrollen in dem Krippenspiel zu bekommen, das zu Weihnachten aufgeführt werden soll. Natürlich erwartet jeder das schlimmste Krippenspiel aller Zeiten.

Hey, Kinder und Jugendliche (von 3 bis 16 Jahren), habt Ihr Lust mitzuspielen oder beim Technik-Team mit dabei zu sein? Es gibt 15 Rollen zu verteilen und Engel und Hirten kann man gar nicht genug haben. Also: macht mit. Das wird ein Riesenspaß!



Wir stellen Euch am Samstag 12. November von 10:00 - 11:00 Uhr das neue Krippenspiel vor und verteilen die Rollen.

Geprobt wird dann szenenweise samstags von 10:00 - 12:00 Uhr und/oder dienstags nachmittags im Katechumenenunterricht (15:00 - 16:30 Uhr), je nachdem, wer alles mitspielt.

**Die Aufführung ist im
Familiengottesdienst am
2. Weihnachtstag um 17:00 Uhr.**

Wer am 12.11. 2016 nicht dabei sein kann, aber mitspielen möchte, melde sich bitte vorher bei Karin Winter (Tel. 05266- 8346) oder bei Conny Wentz (05266-1850)

Es freut sich auf Euch das Krippenspiel-Team

Kirchenmusikalische Veranstaltungen



Trompete & Orgel*

Am Sonntag, 11. September setzt sich um 16:30 Uhr die Reihe „Musik für Spaziergänger“ nach den Sommerferien fort. Zu Gast ist das Duo „Concerto Maestoso“ mit Martin Schröder (Trompete) und Hans-André Stamm (Orgel). Der Dortmunder Trompeter Martin Schröder studierte an den Musik-

hochschulen Detmold und Köln. Als Spezialist auf der Piccolo-Trompete spielt er Solokonzerte und wird häufig für Aufführungen von Kantaten- und Oratorien engagiert. Der in Leverkusen lebende Komponist und Konzertorganist Hans-André Stamm begann seine Solokonzerttätigkeit mit 11 Jahren, spielte mit 16 Jahren in Notre Dame von Paris, studierte in Lüttich und Düsseldorf und veröffentlichte zahlreiche CDs.

Den feierlichen Rahmen des Konzertes bildet die 1748 komponierte Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel, in einer Bearbeitung für Trompete und Orgel von Martin Schröder. Virtuose und schmissige Klänge des Corno da Caccia werden dann im Concerto Nr. 2 in Es-Dur von Christoph Förster erklingen. Das wortwörtlich übersetzte Horn der Jagd hat aber auch eine sehr besinnliche Seite. So offenbart es seinen warmen und weichen Klang in einer Bearbeitung des Largos aus Sonate für Violoncello von Antonio Vivaldi. Im musikalischen Kontrast zur Barockmusik stehen wieder Werke aus der Feder des Organisten Hans-André Stamm, Kompositionen die folkloristische Elemente europäischer, lateinamerikanischer und keltischer Musik mit moderner romantischer Tonsprache zu einem spannenden Hörerlebnis verknüpfen. Die Zuhörer dürfen sich auf ein wahrhaft musikalisches Feuerwerk freuen. Im letzten Jahr waren die beiden Musiker schon einmal zu Gast und die Besucher waren restlos begeistert, vor allem die große Virtuosität des Organisten sucht ihresgleichen!

Klarinette & Klavier*

Am Erntedankfest, Sonntag 2. Oktober, findet um 16:30 Uhr in der zum Erntedankfest geschmückten Kirche ein weiteres Spaziergängerkonzert statt. Zu Gast ist der Soloklarinettist der Bayerischen Staatsoper München, Markus Schön, Professor für Klarinette an der Universität der Künste in

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Graz, und die Dozentin für Klavier der Musikhochschulen Hannover und Bremen, Yasko Linnartz. Im Mittelpunkt des Konzertes steht von Camille Saint-Saëns (1835-1921) die Sonate für Klarinette und Klavier op. 167 Es-Dur. „Im Augenblick konzentriere ich meine letzten Kräfte darauf, den selten bedachten Instrumenten die Möglichkeit zu geben, zu Gehör zu kommen“, schrieb Saint-Saëns im April seines Todesjahres an einen Freund. Je eine Sonate für Oboe, Klarinette, Fagott entstanden auf diese Weise; die Uraufführungen erlebte er nicht mehr. In Form und Tonfall beziehen sich die drei Bläsersonaten op. 166 –168 auf den galanten Stil des 18. Jahrhunderts und nähern sich damit der neoklassizistischen Bewegung um 1920 an. Humor, Witz und feine Ironie zeichnen diese Bläserwerke aus. Auch Max Reger, dessen 100. Todestag wir dieses Jahr gedenken, hat drei Sonaten für Klarinette und Klavier geschrieben. Zu hören ist die Sonate As-Dur op. 49,1, die im Frühjahr 1900 entstand.



Vom französischen Organisten und Komponisten Charles Marie Widor (1844-1937) kennt man in erster Linie seine berühmte Toccata aus der 5. Orgelsinfonie, die zu Hochzeiten immer gerne gewünscht wird. Aber auch er hat viele Werke für Orchester und Kammermusik geschrieben, darunter die Introduction et Rondo B-Dur op. 72 für Klarinette und Klavier. Alec Andrew Templeton (1909-1963) war ein walisischer Komponist, Pianist und Satiriker. Von ihm stammt die „Pocket Size Sonata“ No. 1, ein Stück mit vielen jazzigen Elementen und Anklängen an Gershwin.

Die „Winterreise“ von Franz Schubert* Am Sonntag, 23. Oktober, endet um

16:30 Uhr die Reihe „Musik für Spaziergänger“ 2016 mit der Winterreise von Franz Schubert. Zu Gast sind dann der Professor der Hochschule für Kirchenmusik Halle Christopher Jung (Bariton) und der Professor der Musikhochschule Detmold Piotr Oczkowski (Klavier). Ursprünglich war die Aufführung für Februar geplant, musste aber wegen einer Erkältung von Christopher Jung



Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

abgesagt werden. Die Winterreise ist einer der bekanntesten Liederzyklen der Romantik und wurde von nahezu allen bedeutenden Liedsängern interpretiert.

„Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh' ich wieder aus“ – mit diesen Versen beginnt die „Winterreise“, mit dem Schubert eine Darstellung des existentiellen Schmerzes des Menschen gelang. Im Verlauf des Zyklus wird der Hörer immer mehr zum Begleiter des Wanderers, der zentralen Figur der Winterreise. Dieser hat nach einem Liebeserlebnis, das bereits vor Beginn des Zyklus abgeschlossen ist, Liebe und Geborgenheit bewusst und aus eigener Entscheidung hinter sich gelassen und zieht ohne Ziel und Hoffnung hinaus in die Winternacht. Das Werk Müllers kann auch als politische Lieddichtung begriffen werden, in der er seine von den Fürsten enttäuschte und verratene Vaterlandsiebe; d. h. die Hoffnung auf Freiheit, Liberalismus, und Nationalstaat; thematisiert. Innerhalb des Zyklus lässt sich kein durchgehender Handlungsstrang erkennen. Es handelt sich eher um einzelne Eindrücke eines jungen Wanderers. Auf den 24 Stationen seines passionsgleichen Weges ist er zunächst starken Stimmungsgegensätzen von überschwänglicher Freude bis hin zu hoffnungsloser Verzweiflung ausgesetzt – von Schubert durch den häufigen Wechsel des Tongeschlechts verdeutlicht –, bevor sich allmählich eine einheitliche, jedoch vielfältig schattierte, düstere Stimmung durchsetzt.

***Anstelle von Eintrittskarten wird eine Kollekte gesammelt.**

Ab 15:00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Weitere Informationen erhält man unter: www.bergkirchen.net

Bläsergottesdienst

Am Sonntag, 30. Oktober findet um 11:00 Uhr ein Bläsergottesdienst statt (Zeitumstellung!). In den Herbstferien ist der Posaunenchor zu einer Freizeit auf der Insel Wangerooge. In dem Gottesdienst wollen wir die erarbeiteten Stücke vortragen, ein bunter Mix aus Filmmusik, neueren und alten Liedern,.... Auch die Jungbläser werden mit dabei sein.





Gottesdienste im September

Sonntage Feiertage	Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
04.09. 15. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr Jugendgottesdienst <i>Kerstin Lobenstein und Team</i> > Chillclub Retzen <	9:30 Uhr Beichtgottesdienst 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  <i>Cornelia Wentz</i> > Aids-Waisenkinder Äthiopien <
11.09. 16. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Festgottesdienst im Feuerwehrgerätehaus „90 Jahre Löschgruppe Retzen“ <i>Dr. Gerhard Hille</i> > Kinder- und Jugendarbeit in Retzen <	Gottesdienst <i>Superintendent Andreas Lange</i> > Reformationsjubiläum 2017 <
18.09. 17. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst <i>Dr. Gerhard Hille</i> > Norddeutsche Mission <	Gottesdienst <i>Cornelia Wentz</i> > Arbeitslosenzentrum Blomberg <
25.09. 18. Sonntag nach Trinitatis	17:00 Uhr Jungbläser-Musical „Josef und seine Brüder“ <i>Claudia Schreiber</i> > Posaundienst Lippe <	11:00 Uhr Junger Gottesdienst <i>Cornelia Wentz und Team</i> > Konfirmandenarbeit <

Kindergottesdienst in Bergkirchen

- 25.09., 11:00 Uhr Junger Gottesdienst
- 02.10., 10:00 Uhr Erntedankfest
- 30.10., 11:00 Uhr Bläsergottesdienst
- 27.11., 11:00 Uhr Junger Gottesdienst

Wir stellen Euch am Sa. 12. November von 10:00 - 11:00 Uhr das neue Krippenspiel vor und verteilen die Rollen. Mehr Infos dazu auf Seite 30.





Gottesdienste im Oktober

Sonntage Feiertage	Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
02.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hof-Erntedankfest auf dem Hof der Familie Haase, Lehstr. 7, anschl. Mittagessen <i>Claudia Schreiber</i> > Brot für die Welt <	10:00 Uhr Erntedankgottesdienst <i>Cornelia Wentz</i> > Brot für die Welt <
09.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr Abendkirche in Lieme  <i>Fred Niemeyer</i> > <	Gottesdienst mit Abendmahl  <i>Cornelia Wentz</i> > Kirchliche Arbeit in Rumänien <
16.10. 21. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst <i>Claudia Schreiber</i> > Kirchliche Arbeit in Litauen <	Gottesdienst <i>Heinz Wöltjen</i> > Bundesverband NS-Verfolgte <
23.10. 22. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst <i>Fred Niemeyer</i> > Herberge zur Heimat <	Gottesdienst <i>Prädikant Peter Homburg</i> > Herberge zur Heimat <
30.10. 23. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gold/Diamant-Konfirmation mit Abendmahl  <i>Claudia Schreiber</i> > Seniorenarbeit in Retzen <	11:00 Uhr Bläsergottesdienst mit Taufe <i>Cornelia Wentz</i> > Bläserfreizeit <

30. Oktober 2016

Ende der Sommerzeit

Uhren um eine Stunde zurückstellen



Foto: Wouricka



Gottesdienste im November

Sonntage Feiertage	Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
06.11. drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00 Uhr  Reformationsfest mit Abendmahl <u>in Retzen</u> mit den Nachbargemeinden > Lippische Bibelgesellschaft <	
13.11. Volks- trauertag	Gottesdienst <i>anschl. Kranzniederlegung am Mahnmal</i> <i>Claudia Schreiber</i> > Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge <	Gottesdienst <i>Heinz Wöltjen</i> > Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge <
16.11. Buß- und Betttag	Zentraler Gottesdienst „Vom Konflikt zur Gemeinschaft“- 19.00 Uhr in der römisch-katholischen Heilig Geist-Kirche in Lemgo, Pideritstraße. Die Leitung haben der Lutherische Superintendent Andreas Lange und der Dechant des Erzbistums Paderborn Klaus Fussy	
20.11. Ewigkeits- sonntag	Gottesdienst mit Abendmahl  <i>Claudia Schreiber</i> > Hoffnung für Osteuropa <	Gottesdienst mit Abendmahl  <i>Cornelia Wentz</i> > Hoffnung für Osteuropa <
27.11. 1. Advent	Gottesdienst <i>anschl. Kirchkafee</i>  <i>Dr. Gerhard Hille</i> > Brot für die Welt <	11:00 Uhr Junger Gottesdienst <i>Cornelia Wentz und Team</i> > Brot für die Welt <

In > < gesetzt finden Sie die jeweilige Zweckbestimmung der Kollekte.

Kirche für Kinder in Retzen

Nach den Herbstferien werden wir wieder für das Krippenspiel üben. Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen, dabei mitzumachen. Die genauen Termine werden noch rechtzeitig verteilt.



So erreichen Sie uns:

Anschriften aus der Gemeinde Retzen:

Pfarramt Pastorin Claudia Schreiber Tel. 05222/92 13 09
E-Mail: pfarramt@kirche-retzen.de

Gemeindebüro Frauke Wischke Tel. 05222/92 13 08
Kirchweg 8 | 32108 Bad Salzuflen

E-Mail: gemeindebuero@kirche-retzen.de Fax. 05222/92 13 10
Internet: www.kirche-retzen.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro Montag und Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Katrin Bünning Tel. 05222/20589

Kindergarten Gisela Steinhage Tel. 05222/26 43

Posaunenchorleiter Matthias Limberg Tel. 05222/2 09 66

Musikschule Rosenfunke Tel. 05222/17147

Küsterin für die Kirche Margret Petz Tel. 0177/666 84 84

Gemeindepädagogin Kerstin Lobenstein Tel. 05222/282770

Bankverbindung: Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen:

Sparkasse Lemgo | IBAN DE14 48250110 0006081723 | BIC WELADED1LEM
KD-Bank | IBAN DE78 35060190 2017970014 | BIC GENODED1DKD

Anschriften aus der Gemeinde Bergkirchen:

Pfarramt Pastorin Cornelia Wentz Tel. 05266/18 50
Bergkirchen 54a | 32108 Bad Salzuflen
E-Mail: cornelia.wentz@bergkirchen.net

Gemeindebüro Bianca Alteheld Tel. 05266/92 97 241
Bergkirchen 54, 32108 Bad Salzuflen

E-Mail: gemeindebuero@bergkirchen.net Fax. 05266/9 99 21
Internet: www.bergkirchen.net | www.lippische-landeskirche.de/bergkirchen

Öffnungszeiten Gemeindebüro Mo, Mi 9:00 - 11:00 Uhr, Mi 14:30 - 16:30 Uhr

Kantor der Gemeinde Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

Küster für die Kirche Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

Küsterin für das Gemeindehaus Christine Grau Tel. 05266/82 13

Bankverbindungen siehe nächste Seite

Bankverbindung: Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Sparkasse Lemgo | BIC WELADED1LEM | IBAN DE51482501100000077339

Förderkreis Kirchenmusik:**Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen****Kennwort: Förderkreis Kirchenmusik**

Sparkasse Lemgo | IBAN DE51482501100000077339 | BIC WELADED1LEM

Volksbank B.S. | IBAN DE49482914900012860200 | BIC GENODEM1BSU

Weitere wichtige Adressen:

Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst Lippe e. V.

Lange Str. 9, 32105 Bad Salzuflen

Tel.: 05222/3 63 93 10

Kramerstraße 10, 32657 Lemgo

Tel.: 05261/77 73 83

Beratungsstelle für Suchtkranke

Hermann-Löns-Str. 9a, Bad Salzuflen

Tel.: 05222/69 14

Beratung für Migranten und Flüchtlinge

von-Stauffenberg-Str. 3, Bad Salzuflen

Tel.: 05222/95 97 65

Jugend-, Ehe- und Familienberatung

Martin-Luther-Str.9 (Gemeindehaus), Bad Salzuflen

Tel.: 05222/8 60 83

Ev. Familienbildung Detmold

Leopoldstr. 27, 32756 Detmold

Tel.: 05231/976 670

Diakoniestation Bad Salzuflen

Heldmanstr. 45

Tel.: 05222/9 99 50

Diakoniestation Lemgo

Rintelner Str. 83, im Medicum Lemgo

Tel.: 05261/31 27

Telefonseelsorge

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 0800 1 11 01 11 kostenlos

Elterntelefon

Tel.: 0800 1 11 03 33 kostenlos

Tel.: 0800 1 11 05 50 kostenlos

Sozialberatung in der Kirchengemeinde

Jennifer Warkentin,

Tel. 01 76 / 55 611 465

Beratung donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr in der Sylbacher Kirche

Beratung donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr im GH der ev.-ref. Stadtkirche B.S.

Zentrale Wiedereintrittsstelle Bad Salzuflen Buchhandlung Lesezeichen, Schötmar, Begastr. 10, donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr. Ansprechpartner für den Wiedereintritt ist Pfarrer Markus Honermeyer, Tel.: 05222/81955.

„Kontakte“ wird herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen. Redaktionskreis:

Retzen: Katrin Bünting, Tanja Moritz-Klatte, Claudia Schreiber

Verantwortliche
Redakteurin

Bergkirchen: Bianca Alteheld, Heidi Neumeyer, Cornelia Wentz

Verantwortliche
Redakteurin

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember-Februar ist der 11.11.2016.

Im November

Ich wünsche dir Zeit,
um dich selbst
zu besuchen.

Um dich einzuladen
auf eine Tasse Kaffee oder Tee,
dich zu fragen:
Wie geht es dir?
Und dir dann
freundlich zuzuhören.

Ich wünsche dir,
dass du spürst:
Einer sitzt mit dir
am Tisch.

Du und das,
was dich bewegt,
sind gut aufgehoben
bei ihm.

TINA WILLMS

